

20_GB_OB
20_0_20120_GB_OB
DLZ Klimaschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	801.900	373.500	0	0
6	+ Sonstige ordentliche Erträge	121	0	0	0	0	0
9	= Ordentliche Erträge	121	0	801.900	373.500	0	0
10	Personalaufwendungen	-245.274	-347.000	-346.800	-348.100	-353.100	-358.300
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.451	-16.113	-15.387	-15.387	-15.387	-15.387
13	+ Transferaufwendungen	0	-3.000	-804.900	-373.500	0	0
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-87.308	-29.800	-29.800	-29.800	-29.800	-29.800
16	+ Bilanzielle Abschreibung	-1.592	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-348.625	-395.913	-1.196.887	-766.787	-398.287	-403.487
18	= Ordentliches Ergebnis	-348.503	-395.913	-394.987	-393.287	-398.287	-403.487
20	- Außerordentliche Aufwendungen	-6	0	0	0	0	0
21	= Außerordentliches Ergebnis	-6	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-348.510	-395.913	-394.987	-393.287	-398.287	-403.487
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-183	-500	-500	-500	-500	-500
25	= Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-348.692	-396.413	-395.487	-393.787	-398.787	-403.987

Geschäftsbereich:	OB	Geschäftsbereich OB
Dienstleistungszentrum	201	Klimaschutz
Produkt:	1.56141	Klimaschutz

Kurzbeschreibung:

Das Dienstleistungszentrum Klimaschutz der Stadt Halle (Saale) ist ein fester Bestandteil der Verwaltungsstruktur zur nachhaltigen Etablierung von Querschnittsaufgaben in den Themenfeldern Klima, Energie und Ressourcen. Das interdisziplinäre Team hat Kompetenzen aus der räumlichen Planung, der Energieberatung, der Umweltinformation und –vorsorge, sowie aus der betriebswirtschaftlichen Betrachtung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen und den Einsatz erneuerbarer Energien.

Das Dienstleistungszentrum orientiert sich in seiner Aufgabenerfüllung auf kommunaler Ebene an den übergeordneten Zielen und am Rechtsrahmen der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Sachsen-Anhalt, die sowohl eine Reduktion der gesamten Treibhausgasemissionen als auch den Ausbau des Anteils der erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch vorsehen.

Diese Querschnittsthemen tangieren nahezu alle Aufgabenbereiche der Kommune, so dass eine Beteiligung aller Verwaltungseinheiten und ggf. auch externer Partner sowohl in der Verwaltungspraxis und der Unterstützung kommunaler Aktivitäten als auch bei Informationsbereitstellung und Öffentlichkeitsarbeit notwendig ist.

Das Dienstleistungszentrum Klimaschutz ist zentrale Anlaufstelle für Bürger, Unternehmen und Institutionen zu den Themen Klima (-wandel, -anpassung, -schutz), Energie- und Ressourceneffizienz. Dazu übernimmt es eine Lotsenfunktion innerhalb des Konzerns Stadt für komplexe Anfragen und bündelt bzw. vermittelt das innerstädtische Beratungsangebot. Es steuert die Umsetzung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes und unterstützt Vorhaben im Sinne des Energie- und klimapolitischen Leitbildes der Stadt Halle (Saale). Darüber hinaus stellt es themen- und zielgruppenbezogene Informationsmöglichkeiten bereit. Auch die Initiierung eigener Projekte und Kampagnen und die Unterstützung anderer kommunaler Akteure zählen zu den Dienstleistungen dieses Servicebereiches.

Zielgruppen:

Stadtgesellschaft, Verbände, Institutionen, Behörden, Investoren, Vorhaben- und Planungsträger

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis

freiwillige Aufgaben

Die Kommune hat bei der Aufgabenerfüllung keine Wahlfreiheit, sofern bereits übergeordnete Vorgaben existieren. Diese Bestimmungen sind pflichtig anzuwenden und fallen daher nicht in den Rahmen der freiwilligen Aufgaben.

Regelwerke - Klima und Energie

International: Klimarahmenkonvention von Rio 1992; Kyoto-Protokoll 1997 (COP3); Marrakesh-Accords 2001 (COP7); Montrealer Aktionsplan (COP11) 2006; Pariser Abkommen 2015 (COP21)

Europa: Richtlinie zum Handel mit Treibhausgasemissionen in der EU; Richtlinie zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen; Richtlinie über die Gesamtenergiebilanz von Gebäuden; Monitoring Guidelines; Linking Directive; Abwasserrichtlinie; Regelungen zur Liberalisierung des Strommarktes

Deutschland: Erneuerbare-Energien-Gesetz; Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz; Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung; Verordnung zur Weiterentwicklung des bundesweiten Ausgleichsmechanismus; Verordnung zu Systemdienstleistungen durch Windenergieanlagen; Biomasseverordnung; Bundesnaturschutzgesetz; Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz; Richtlinie zur Begrenzung der Kohlendioxidemissionen; Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz; Chemikalienklimaschutzverordnung; Zuteilungsgesetz; Zuteilungsverordnung; Gesetz zur Einführung der projektbezogenen Mechanismen; Energiewirtschaftsgesetz; Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen; Energieeinsparverordnung, Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz; Gesetz zur Bevorrechtigung der Verwendung elektrisch betriebener Fahrzeuge - Elektromobilitätsgesetz

Bundesland Sachsen-Anhalt: Klimaschutzprogramm aus dem Jahr 1997; Klimaschutzprogramm 2020 aus dem Jahr 2010; Landesbauordnung; Strategie des Landes zur Anpassung an den Klimawandel – Fortschreibung Februar 2019; Klima- und Energiekonzept des Landes Sachsen-Anhalt (KEK) 2019; Energiekonzept 2030 der Landesregierung von Sachsen-Anhalt

Stadt Halle (Saale): Energie- und klimapolitisches Leitbild der Stadt Halle (Saale) - VI/2015/01174 vom 16.12.2015; Umsetzungsplan zum Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzept - VI/2014/12704 vom 30.03.2016, Verpflichtungen aus der Mitgliedschaft im Klimabündnis e.V. vom 16.12.1992

Ziele:

- Gegenüber Basisjahr 1990
 - alle fünf Jahre Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 10%
 - Verdoppelung der Energieeffizienz bis 2020
 - Reduzierung THG-Emissionen um 40% bis 2020 und um 80% bis 95% bis 2050
 - Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen bis 2030
- Gegenüber Basisjahr 2005
 - Senkung des Endenergieverbrauchs des Verkehrsbereichs um 10 % bis 2020 und um 25 % bis 2050
- Gegenüber Basisjahr 2008
 - Senkung des Stromverbrauchs um 10 % bis 2020 und um 25 % bis 2050
- Anteil aller erneuerbarer Energien (Strom, Wärme und Kraftstoffe) am Brutto-Endenergieverbrauch
 - Erhöhung auf 20 % bis 2020
 - Erhöhung auf 30 % bis 2030
 - Erhöhung auf 45 % bis 2040
 - Erhöhung auf 60 % bis 2050
- Verdopplung der Sanierungsrate von Gebäuden von 1 % auf 2 % pro Jahr
- langfristige Verminderung der Treibhausgasemissionen auf 2,5 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Einwohner und Jahr

Leistungen:**Darstellung des Zuschussbedarfes je Leistung****(+) Überschuss; (-) Zuschuss**

-EUR-

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
1.56141.01	Klimaschutz und Energiecontrolling	-348.692	-396.413	-395.487
1.56141.02	SMARTilience und eSpeicher Projekt (100 %ige Rückerstattung durch den Bund)	0	100 %ige Rückerstattung durch den Bund 0	100 %ige Rückerstattung durch den Bund 0

Ziele und Kennzahlen des Produktes:

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Zentrale Anlaufstelle für Bürger, Unternehmer und Institutionen zu den Themen Klima (-wandel, -anpassung, -schutz) und Energie	Beratungen, Vermittlungen, Recherchen, Projektpartnerschaften	Stk	112	100	100	100	100	100
Umsetzung und Anpassung der Maßnahmen des Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Halle (Saale)	36 Einzelmaßnahmen	Stk	14	16	18	14	17	12
Aufbau und regelmäßige Fortschreibung einer CO ₂ -Bilanz (systematische Bilanzierung der örtlichen Treibhausgas-emissionen und Abschätzung von Minderungspotenzialen; Szenarien-Entwicklung; Benchmark)	Aktualität der Bilanz	%	75	90	90	95	95	100
Aufbau einer Steuerungsgruppe im Konzern Stadt, mit Möglichkeiten, Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Energieeinsparung aktiv zu gestalten	Sitzungstreffen (Verbundprojekte)	Stk	4 (3)	6 (3)	4 (6)	4 (5)	4 (1)	4 (1)

**Antrag für die finanziellen Planansätze befindet sich in Vorbereitung*

Ergänzungen/Begründungen:

Bei der Implementierung des Gender Budgeting in den städtischen Haushalt ist mit dem Produkt 1.56141 keine systematische Analyse, Steuerung und Evaluation des Haushaltes in Bezug auf den tatsächlichen Beitrag zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern möglich.

20_GB_OB
20_0_201
5614
1.56141

20_GB_OB
DLZ Klimaschutz
Klimaschutz
Klimaschutz

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	801.900	373.500	0	0
6	+ Sonstige ordentliche Erträge	121	0	0	0	0	0
9	= Ordentliche Erträge	121	0	801.900	373.500	0	0
10	Personalaufwendungen	-245.274	-347.000	-346.800	-348.100	-353.100	-358.300
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.451	-16.113	-15.387	-15.387	-15.387	-15.387
13	+ Transferaufwendungen	0	-3.000	-804.900	-373.500	0	0
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-87.308	-29.800	-29.800	-29.800	-29.800	-29.800
16	+ Bilanzielle Abschreibung	-1.592	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-348.625	-395.913	-1.196.887	-766.787	-398.287	-403.487
18	= Ordentliches Ergebnis	-348.503	-395.913	-394.987	-393.287	-398.287	-403.487
20	- Außerordentliche Aufwendungen	-6	0	0	0	0	0
21	= Außerordentliches Ergebnis	-6	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-348.510	-395.913	-394.987	-393.287	-398.287	-403.487
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-183	-500	-500	-500	-500	-500
25	= Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-348.692	-396.413	-395.487	-393.787	-398.787	-403.987

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2020 gegenüber dem Haushaltsjahr 2019

Produkt 1.56141

Zu Zeilennummer 2:
Zuwendungen und allgemeine Umlagen + 801,9 TEUR

100 %ige Förderung für Projekte (Mobile M.App – Stufe 2, Mobile M.App – Stufe 3, Pilotprojekt LutherRadBoxem – moderne Radabstellanlagen)

Zu Zeilennummer 13:
Transferaufwendungen – 801,9 TEUR

Projekte für 2020, die zu 100 % gefördert werden (s. Zeilennummer 2)

20_GB_OB
20_0_201Geschäftsbereich OB
DLZ Klimaschutz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2020
A. Zahlungsübersicht		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ein- und Auszahlungsarten		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	801.900	373.500	0	0	0
6	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	801.900	373.500	0	0	0
9	Personalauszahlungen	-245.196	-347.000	-346.800	-348.100	-353.100	-358.300	0
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.451	-16.113	-15.387	-15.387	-15.387	-15.387	0
12	+ Transferauszahlungen	0	-3.000	-804.900	-373.500	0	0	0
13	+ Sonstige Auszahlungen	-87.194	-29.800	-29.800	-29.800	-29.800	-29.800	0
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-346.841	-395.913	-1.196.887	-766.787	-398.287	-403.487	0
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-346.841	-395.913	-394.987	-393.287	-398.287	-403.487	0
8	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
11	+ Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
15	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
16	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0

20_GB_OB Geschäftsbereich OB
 20_0_201 DLZ Klimaschutz
 5614IE Klimaschutz
 856141001 DLZ Klimaschutz

Teilfinanzplan B. Investitionsplan	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2020	Bisher be- reitgestellt 2019	Gesamt- einzahl- ungen /-aus- zahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionen und zu bi- lanzierende Investitions- fördermaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	8	9
856141001: DLZ Klimaschutz									
8 = Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	-4.213	-8.213
15 = Summe Auszahlungen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	-4.213	-8.213
16 = Saldo Ein- und Auszahlungen (-Zuschuss / +Überschuss)	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	-4.213	-8.213

Erläuterung:

Der Planansatz beinhaltet Mittel für den Erwerb von Anlagevermögen mit einem Wert von unter 1.000 Euro. Dazu gehören Anschaffungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltung.